

Der „Besondere Vortrag“

Prof. Dr. Ulrich Scholz, Gießen: **Von Kairo nach Kapstadt - per Anhalter durch Afrika (1964/65).**
Freitag, den 02.06.2023, 18.15 Uhr, Wilhelm-Hanle-Hörsaal (Physik), Heinrich-Buff-Ring 14, 35392 Gießen

Ankündigungen

GGG-Mitglieder können analog und digital an folgender Veranstaltung teilnehmen:
Sonderveranstaltung „Ressourcen - Sicherheit - Entwicklung“ in Kooperation mit der GSP
Samstag, 01.07.2023

GGG-Exkursionen 2023

Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Köln/Bonn (30.05. bis 02.06.2023)

Deutscher Kongress für Geographie (DKG), Frankfurt (19.09. bis 23. 09.2023)

Informationen

Alle Vorträge der Gießener Geographischen Gesellschaft sind vom Staatlichen Schulamt als Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer akkreditiert.
Teilnehmer wenden sich bitte an die Abendkasse. Dort liegen Listen zum Eintragen aus, die nach den Veranstaltungen an das Staatliche Schulamt weiter geleitet werden.

Alle Vorträge der Gießener Geographischen Gesellschaft finden im Großen Hörsaal des Zeughaus statt (Senckenbergstraße 3, Eingang Landgrafenstraße) - falls nicht anders angekündigt.

Der Eintritt ist für GGG-Mitglieder frei und beträgt für Nicht-Mitglieder 3,- Euro.
Für Schulklassen - bitte vorher telefonisch anmelden - ist der Eintritt ebenfalls frei.

Spenden und Mitgliedsbeiträge an:

Gießener Geographische Gesellschaft
Sparkasse Gießen
IBAN: DE17 5135 0025 0200 7159 09
BIC: SKGIDE5FXXX



Institut für Geographie und Zeughaus

Vorstand der Gießener Geographischen Gesellschaft:

Erster Vorsitzender:

Prof. Dr. Andreas Dittmann
Tel: +49 (0)641 99-36200
Andreas.Dittmann@geogr.uni-giessen.de

Zweiter Vorsitzender:

Dr. Torben Waschke

Schatzmeister:

Dipl.-Geogr. André Staarmann
Tel: +49 (0)641 99-36202
Andre.Staarmann@geogr.uni-giessen.de

Schriftführerin:

Dr. Dorothea Hamilton

Öffentlichkeitsbeauftragter:

Dipl.-Geogr. Markus Schupp
Tel: +49 (0)641 99-36251
Markus.Schupp@geogr.uni-giessen.de



Gießener Geographische Gesellschaft

Programm

Sommersemester 2023



Gießener Geographische Gesellschaft (GGG)

Institut für Geographie
Senckenbergstr. 1
35390 Gießen

Telefon: +49 (0)641 99-36201

Fax: +49 (0)641 99-36209

E-Mail: ggg@geographie-giessen.de
Web: <https://ggg.geographie-giessen.de>

Montag, den 24.04.2023, 18.15 Uhr

Ministerialdirektor Malte Ristau-Winkler, Berlin

"Wunschträume und Wunschräume - Karl May und die Indigenen."

1962 bezeichnete ihn ein Spiegel-Titel als Lehrmeister Deutschlands. 2022 belegte eine aufgeregte Debatte über ein Kinderbuch seine erstaunliche Präsenz. Seit 140 Jahren prägt Karl May mit einer deutschsprachigen Auflage von 100 Millionen Büchern sowie einer beispiellosen Zweitverwertung über Filme, Tonträger, Comics und Freilichtspiele nachhaltig Vorstellungen: über „Indianer“ und deutsche Auswanderer, über Kurden oder den Islam. Der Schriftsteller schuf mit seinem eskapistischen Werk Traumwelten, die mehrere Generationen beeindruckten. In seinen Werken finden sich zahlreiche Klischees und Stereotypen; andererseits aber auch viele Beispiele für Toleranz und Diversität. Ab 1900 setzte Karl May sich für Frieden und Völkerverständigung ein.

Montag, den 08.05.2023, 18.15 Uhr

Christoph Geissler und Oliver Gies, Frankfurt

"Place to be“ oder Meidungsort? - Die Ambivalenz eines Stadtviertels im Umbruch am Beispiel des Frankfurter Bahnhofsviertels."

Das Frankfurter Bahnhofsviertel wird überregional eher mit dem negativen Image eines kriminellen Rotlicht-/Drogenmilieus verbunden. Gleichzeitig wird der Raum aber auch als ein sich schnell entwickelndes, attraktives Szeneviertel inszeniert. Aus der Dynamik dieser gegensätzlichen Raumkonstruktionen ergeben sich Interessenkonflikte und daraus folgend die Notwendigkeit einer stadtplanerischen (Mit)Gestaltung. Dieses Nebeneinander von Auf- und Abwertungsprozessen verdeutlicht exemplarisch den Wandel innerstädtischer Quartiere und die verschiedenen Dimensionen der Genetifizierung, allesamt Themenfelder der Jahrgangsstufe Q2 der gymnasialen Oberstufe. Am Beispiel einer mög-

lichen Unterrichtsreihe wird verdeutlicht, wie auf der Basis des neuen KCGO unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und der Basiskonzepte Geographieunterricht geplant werden kann.

Montag, den 15.05.2023, 18.15 Uhr

Dr. Lameck Mwewa, Lusaka (Sambia)

"Evolution of Land Tenure Regimes and it's Impact on Rural Development in post-colonial Zambia."

Der Vortrag, in englischer Sprache, bietet einen vertieften Einblick in die ländliche Entwicklung von Sambia. Dabei kommt der traditionellen wie modernen Landwirtschaft besondere Beachtung zu. Der Vortragende, ein Alumnus der Justus-Liebig-Universität (JLU), geht dabei insbesondere auch auf die kolonialen Überprägungen ein, widmet sein Hauptaugenmerk jedoch den aktuellen Entwicklungen der Landnutzungs- und Landvergabepolitik in Sambia. Als ehemaliger Kooperationsbeauftragter der Partnerschaft der JLU mit der NUST (Namibia University for Science and Technology) kann er dabei sowohl auf eigene Feldforschungsergebnisse zu Energiepflanzen als auch auf überregionale und interregionale Vergleichsstudien zurückgreifen.

Montag, den 05.06.2023, 18.15 Uhr

Mário Jorge Alves, M.A., Gießen

"Das „Manische“ in Gießen - die stadtprägende Kulturgeschichte einer einzigartigen Sondersprache."

In seinem Vortrag zur Gießener Sondersprache des „Manischen“ wird der Kultur- und Sozialanthropologe Mário Jorge Alves einen kulturhistorischen Bogen vom späten Mittelalter bis in die Neuzeit spannen und auf die Entstehung von Sondersprachen, insbesondere dem „Manischen“, eingehen. Hierbei sollen Fragen nach den Ursprüngen und der stadthistorischen Bedeutung geklärt werden.

Montag, den 12.06.2023, 18.15 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Wunderlich, Frankfurt

"Der Nil - Lebensader in der Wüste."

Als „Fremdlingsfluss“ im Bereich des altweltlichen Trockengürtels hat der Nil bereits in vorgeschichtlicher Zeit die Menschen angezogen und maßgeblich zur Entstehung der Hochkultur des Alten Ägypten beigetragen. Auch heute noch gewährleistet der Nil die Ernährung der ägyptischen Bevölkerung und stellt die wichtigste Wasserressource des Landes dar. Die Abhängigkeit vom Nilwasser führt zu Problemen, die durch die Wasserentnahme der anderen Anrainerstaaten sowie den globalen Klimawandel verschärft werden. In dem Vortrag wird vor dem Hintergrund eigener Forschungen im Nildelta auf die Entwicklung der Flusslandschaft und deren Bedeutung für die frühe Besiedlung des Niltals eingegangen. Ferner werden die Auswirkungen von Eingriffen in das Abflussregime des Nils und des zunehmenden Nutzungsdrucks auf die lebenswichtige Ressource thematisiert.

Sonderveranstaltung "Gießener Tag der Außen- und Sicherheitspolitik" in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP)

Samstag, den 01.07.2023, 09.00 bis 16.00 Uhr

Michael Brauckhoff (GSP), Andreas Dittmann (JLU)

"Ressourcen - Sicherheit - Entwicklung."

Sicherheit und Entwicklung bedingen sich gegenseitig und beide werden bestimmt vom Vorhandensein oder der Verfügbarkeit von Ressourcen. Die sich daraus ableitenden Spannungsfelder werden auf einer ganztägigen Konferenz diskutiert, die mit hochrangigen Sicherheitsexpertinnen und -experten besetzt ist, in bewährter Zusammenarbeit zwischen der Gießener Geographischen Gesellschaft (GGG) und der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) anhand verschiedener aktueller Beispiele. Für Diskussionsmöglichkeiten, den Austausch mit den Referentinnen und Referenten und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt; eine vorherige Anmeldung bei der GGG wünschenswert.